

WPC-DIELEN – VERLEGEHINWEISE.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN.

WICHTIGER HINWEIS:

Diese Verlegeanleitung ist angelehnt an die Vorgaben der Broschüre „Terrassen und Balkonbeläge“ des GD Holz sowie an die „Fachregeln des Zimmererhandwerks 02 Balkone und Terrassen“. Damit Sie lange Freude an Ihrer Terralis WPC-Terrasse haben, beachten Sie bei der Planung und Ausführung Ihres Projektes bitte unbedingt die entsprechenden Vorgaben und Hinweise sowie die örtlichen Bauvorschriften und Begebenheiten. Verwenden Sie darüber hinaus ausschließlich Produkte aus dem Terralis WPC-Zubehörsortiment. Bei Abweichungen von den Montagevorschriften und dadurch entstandenen Mängeln kann keine Gewährleistung übernommen werden.

Die Vorgaben dieser Verlegeanleitung basieren auf der Montage einer „Standardterrasse“ (L: 6 m, B: 4 m, mit Kies- bzw. Schotterbett und Gehwegplatten) und bilden die Grundlage für sämtliche Verlegevarianten. Im Einzelfall kann es notwendig sein, für die Montage bauseitige Anpassungen vorzunehmen. Um Beschädigungen zu vermeiden, muss die Ware von der Lieferung bis zur und während der Montage immer geschützt, abgedeckt (licht- und wasserdicht) und vollständig eben gelagert werden.

Materialtypische Eigenschaften

Im Vergleich zu Massivholz kommt es bei Terrassenbelägen aus WPC zu einer um ca. 10 % höheren Oberflächentemperatur. Naturgemäß werden dabei dunkle Farbtöne wärmer als helle Farbtöne. An sonnigen Standorten (wie z. B. bei Poolumrandungen) kann dies die Nutzung bei direktem Hautkontakt teilweise einschränken. Zudem kann sich eine WPC-Terrasse, je nach Konstruktion, Klima und örtlichen Begebenheiten, in seltenen Fällen elektrostatisch aufladen.

Durch den hohen Holzanteil (ca. 70 %) besitzen die Terralis WPC-Bodendielen die typischen Eigenschaften von unbehandeltem Massivholz. Das Quellen (Ausdehnen) und Schwinden (Zusammenziehen) der Dielen ist somit völlig normal.

Geringe Abweichungen in Farbe, Bürstung und Schattierung, sowohl zwischen den einzelnen Dielen als auch innerhalb einer Diele, sind gewünscht und stellen daher keinen Reklamationsgrund dar.

Wie jedes Holz bzw. jeder Holzwerkstoff durchläuft auch WPC einen natürlichen Reifungsprozess, der durch unterschiedliche Witterungseinflüsse bestimmt wird. Im Laufe der Zeit entsteht dadurch auch auf der Oberfläche der Terralis WPC-Dielen eine attraktive Patina, die den natürlichen Charakter der Terrassendielen unterstützt. Dieser Effekt ist bei Dielen mit gebürsteter Oberfläche etwas ausgeprägter als bei Dielen mit unbehandelter oder mattierter Oberfläche.

Im Gegensatz zu gebürsteten Dielen besitzen unbehandelte und mattierte Dielen eine geschlossene Oberfläche und sind dadurch unempfindlicher gegen Flecken.

Unbehandelte Bodendielen haben produktionsbedingt eine leicht glänzende Oberfläche. Nach ca. 6–8 Monaten (je nach Bewitterung) schwächt sich der Glanz jedoch deutlich ab und die Dielen erhalten ihre endgültige Optik. Hellere Dielen mit gebürsteter Oberfläche (z. B. grau, gebürstet) zeigen kurz nach der Verlegung eine gelblich wirkende Oberflächenoptik.



Abhängig von der Bewitterung, bildet sich diese aber nach einigen Monaten wieder weitestgehend zurück. Aufgrund des hohen Holzanteils kann es bei den Dielen zu kleinen Faser-
einschlüssen kommen. Im Zuge der natürlichen Bewitterung (Wasseraufnahme) können diese leicht aufquellen und an der Dielenoberfläche sichtbar werden. Durch die normale Nutzung der Terrasse verschwinden diese Partikel jedoch weitestgehend wieder. Eine Schädigung oder Beeinträchtigung der Dielen tritt dadurch nicht ein.

Materialpflege

Im Gegensatz zu Massivhölzern ist ein jährliches Streichen nicht notwendig. Wenn gewünscht, kann der Farbton jedoch nach Einsetzen einer gleichmäßigen Patina durch Streichen mit WPC-Öl aufgefrischt werden. Vor dem Streichen ist die Terrasse gründlich mit Wasser und WPC-Reiniger zu reinigen. Die Oberfläche muss völlig trocken sowie staub- und fettfrei sein. Das Öl mit einem Pinsel hauchdünn und gleichmäßig in Längsrichtung der Dielen auftragen und kurz einziehen lassen (max. 10 Min.). Anschließend das überschüssige Öl mit einem saugfähigen, trockenen Tuch aufnehmen und die Fläche mindestens 24 Stunden bei guter Witterung (kein Regen!) trocknen lassen (Hinweise des WPC-Öl-Herstellers beachten!).

Wie auch bei Massivholzterrassen befinden sich auf der Dielenoberfläche stets feine Schmutzpartikel, die durch

Regen gelöst bzw. zusammengetragen werden und nach dem Trocknen auf den Dielen zurückbleiben. Vor allem im Übergangsbereich von überdachten zu freien Flächen sind diese dann als dunkle Ränder – sog. Wasserflecken – sichtbar. Aufgrund der aufgerauten Oberfläche sind Wasserflecken bei Dielen mit gebürsteter Oberfläche etwas stärker sichtbar als bei Dielen mit unbehandelter bzw. mattierter Oberfläche. Die Qualität der Dielen wird dadurch jedoch nicht beeinträchtigt, weshalb Wasserflecken ebenfalls keinen Grund zur Beanstandung darstellen. In der Regel sind solche Flecken mit klarem Wasser und herkömmlichen Reinigungsgeräten (Schrubber o. Ä.) wieder zu entfernen.

Ein Gefälle in Längsrichtung der Dielen sorgt dafür, dass die Schmutzpartikel bei Regen von den Dielen heruntergespült werden. In Verbindung mit einer regelmäßigen Reinigung kann so die Bildung von Wasserflecken reduziert werden. Nach Fertigstellung der Terrasse muss die gesamte Fläche mit Wasser und herkömmlichen Reinigungsgeräten (Schrubber o. Ä.) gesäubert (Erstreinigung) und zusätzlich mindestens zweimal im Jahr gründlich gereinigt werden. Wir empfehlen, diese Unterhaltsreinigung mindestens im Herbst und nach dem Winter durchzuführen. Um langfristige Schäden zu vermeiden, sollte die Terrasse zudem regelmäßig von Schnee befreit werden.

PLANUNGSGRUNDLAGEN.

Untergrund und Unterbau

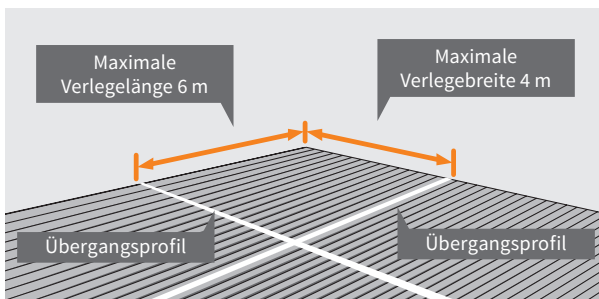
- ▶ Für Einsatzbereiche, bei denen eine bauaufsichtliche Zulassung vorgeschrieben ist (bspw. bei freitragenden Konstruktionen), darf das Terralis WPC-Terrassensystem nur in Verbindung mit einem statisch ausreichend bemessenen, tragenden und durchsturz sicheren Unterbau verwendet werden. Der Einsatz für konstruktive Anwendungen ist nicht zulässig.
- ▶ Grundsätzlich muss der Untergrund fest, tragfähig und frostsicher sein.

- ▶ Bei ebenerdigen Terrassen ist ein umlaufender Randstein erforderlich. Ein direkter Anschluss der Terrassenfläche zum Rasen oder Erdreich ist unbedingt zu vermeiden. Der Abstand zwischen den Randsteinen und den Terrassendielen bzw. Abschlussprofilen muss mind. 2 cm betragen.
- ▶ Bei einer Terrasse auf natürlichem Erdreich ist ein verdichteter Unterbau aus Kies oder Schotter vorzusehen. Hierbei muss eine ausreichende Entwässerung sichergestellt sein (ggf. zusätzlich eine Drainage einbauen) und ein Gefälle von mind. 1 % (1 cm/lfm) in Richtung der später zu verlegenden Dielen (Längsrichtung) eingehalten werden.

- ▶ Bei allen Terralis Terrassenelementen ist ein Erd- und/oder dauerhafter Wasserkontakt zu vermeiden.
- ▶ Bei Dachterrassen und aufgeständerten Konstruktionen sind besondere Maßnahmen und Vorschriften zu beachten. Halten Sie dafür bitte Rücksprache mit Ihrem Architekten oder den entsprechenden Fachleuten. Auch hier müssen bei der Ausführung immer die örtlichen Begebenheiten und Vorschriften, wie z. B. die Flachdachrichtlinie vom Deutschen Dachdeckerhandwerk, berücksichtigt werden.

Unterkonstruktion

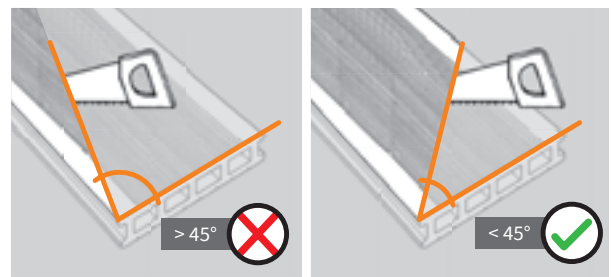
- ▶ **Grundsätzlich müssen die Unterkonstruktionsprofile auf jedem Auflagepunkt verschraubt werden. Alle Löcher sind entsprechend des Schraubendurchmessers vorzubohren.**
- ▶ Bereiche mit höherer Flächenbelastung (bspw. durch Blumenkübel, Schirmständer etc.) müssen durch zusätzliche Unterkonstruktionsprofile verstärkt werden (Achsabstand Unterkonstruktion: max. 15 cm). Dies ist bereits bei der Planung zu berücksichtigen.
- ▶ Um eine gute Luftzirkulation (Hinterlüftung/Unterlüftung) des gesamten Terrassenaufbaus sicherzustellen, dürfen Hohlräume zwischen und unterhalb der Unterkonstruktionsprofile nicht verfüllt werden. Zudem dürfen die Enden der Hohlkammerprofile nicht dicht verschlossen werden, da es sonst zu Staunässe und Frostschäden kommen kann.
- ▶ **Damit sich die einzelnen Terrassenelemente problemlos ausdehnen können, muss zu festen Bauteilen (z. B. Hauswand, Fallrohr, Geländer etc.) ein Abstand von mind. 2 cm eingehalten werden. Zudem sind die vorgeschriebenen Mindestabstände der Bewegungsfugen zu beachten.**
- ▶ **Die Terralis WPC-Bodendielen dürfen nicht durchgeschraubt werden.**
- ▶ Beim Befestigen der Unterkonstruktionsprofile bzw. der Alu-Befestigungsprofile müssen grundsätzlich alle Löcher vorgebohrt und gesenkt werden.
- ▶ Nach 4 m Verlegebreite bzw. 6 m Verlegelänge muss eine Bewegungsfuge bzw. ein Übergangsprofil eingeplant werden.



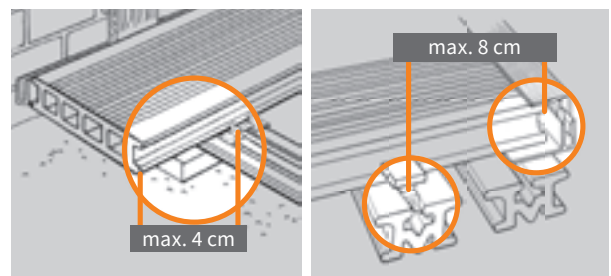
- ▶ Zur Befestigung des notwendigen Aluminium-Befestigungsprofils muss eine zusätzliche Reihe Unterkonstruktionsprofile montiert werden (siehe Montageanleitung, Punkt 10).
- ▶ Bei der Planung und Montage der Übergangsprofile ist darauf zu achten, dass die Dielen links und rechts des Übergangsprofils nicht schmaler geschnitten werden.

Dielen

- ▶ Grundsätzlich ist ein Gefälle von mind. 1 % (1 cm/lfm) in Längsrichtung der Dielen einzuhalten, um Staunässe und etwaige Folgeschäden zu vermeiden⁽¹⁾.
- ▶ Bei der Montage muss auf eine einheitliche Verlegerichtung geachtet werden. Diese wird durch den aufgeklebten Pfeil in der Dielennut vorgegeben.
- ▶ Wie auch bei Massivholz ist nicht jede Diele gleichfarbig und einheitlich. Durch den Einsatz unterschiedlich großer und kleiner Holzfasern ergeben sich ebenfalls leicht unterschiedliche Oberflächen. Um die natürliche Optik der Terralis WPC-Terrassendielen zu unterstreichen, sind die Dielen vor der Verlegung zu mischen.
- ▶ Vor der Montage sind die Bodendielen zudem auf dem vorbereiteten Untergrund auszulegen und auf etwaige Beschädigungen oder sonstige Produktmängel zu überprüfen.
- ▶ Auf der gesamten Terrassenfläche (Breite) sollten ausschließlich komplette Dielen montiert werden. Ein Schmäleren kann zu Verformungen einzelner Dielen führen.
- ▶ Darüber hinaus sollten die Dielen nicht mehr als 45° schräg geschnitten werden (siehe Abbildung).



- ▶ Der Dielenüberstand (Abstand zwischen letztem Befestigungspunkt (Clip) und Dielenende) darf maximal 4 cm betragen (bei Verwendung des WPC-Alu-Abschlusses maximal 8 cm). Andernfalls können sich die Dielen verformen (siehe Abbildung).



- ▶ Produktionsbedingt kann es in der Länge, Breite und Stärke zu Maßtoleranzen kommen (siehe Technische Daten, Seite 134/135). Diese sind bei der Planung und während der Montage zu berücksichtigen.

MONTAGE⁽²⁾.

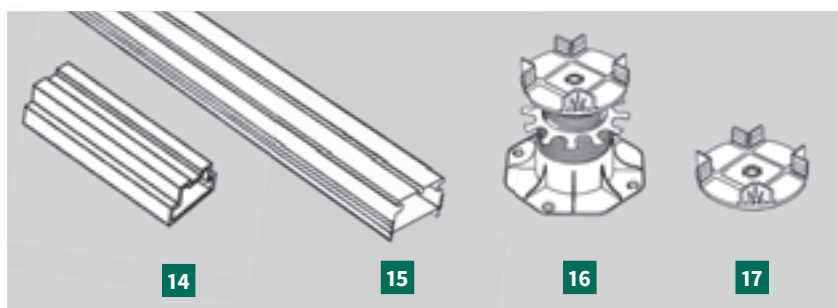
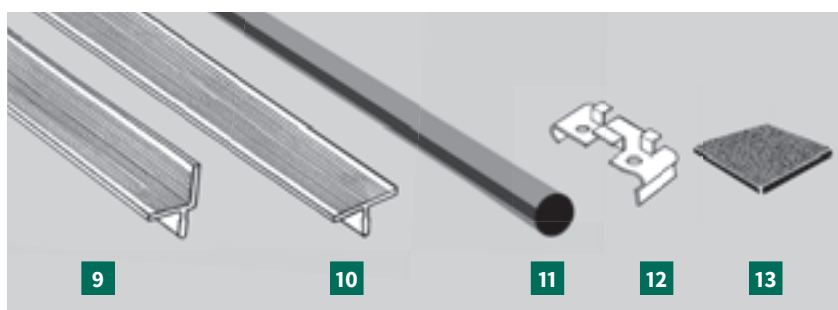
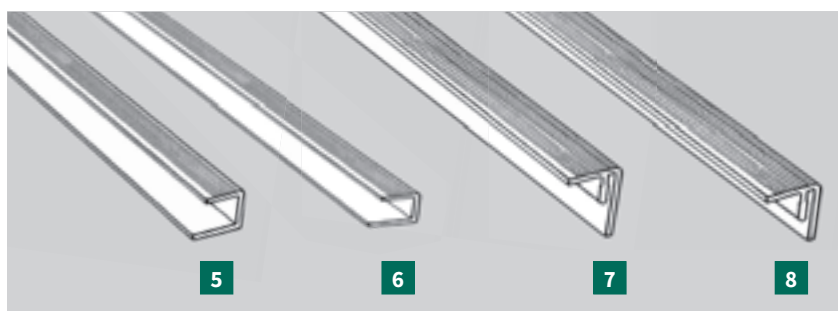
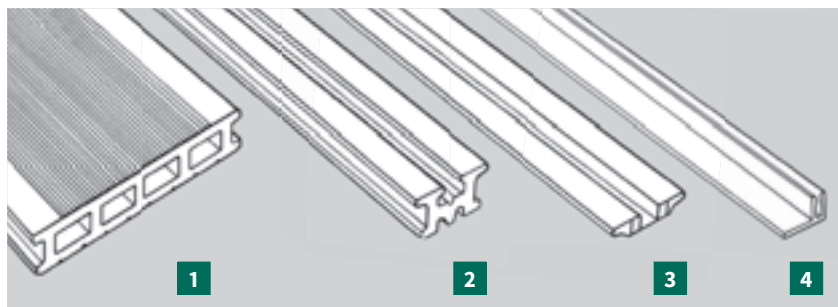
Die in dieser Anleitung enthaltenen Anweisungen dienen lediglich der Veranschaulichung und können die Montage durch einen Fachmann nicht ersetzen bzw. nicht als Ersatz dafür ausgelegt werden.

Zusätzlich empfehlen wir die Anfertigung eines genauen Verlegeplans.

WICHTIGER HINWEIS:

Bitte lesen Sie die komplette Verlegeanleitung inkl. der Planungsgrundsätze und allgemeinen Hinweise vor Beginn der Montage!

Das Zubehör



1 Terralis WPC-Bodendiele

2 Terralis WPC-Unterkonstruktion

3 Terralis WPC-Alu-Unterkonstruktion

4 Alu-Befestigungsprofil

(Jeweils im Set verpackt mit: Terralis WPC-Alu-Abschluss, Terralis WPC-Alu-Abschluss 41, Terralis WPC-Alu-Wandanschluss und Terralis WPC-Alu-Übergangsprofil)

5 Terralis WPC-Alu-Einfassprofil

6 Terralis Alu-Einfassprofil 20 mm

7 Terralis WPC-Alu-Abschluss

(B: 45 mm, H: 59 mm, 2,5 lfm)

8 Terralis WPC-Alu-Abschluss 41

(B: 45 mm, H: 41 mm, 2,5 lfm)

9 Terralis WPC-Alu-Wandanschluss

10 Terralis WPC-Alu-Übergangsprofil

11 Terralis WPC-Schaumstoffdehnungsprofil

12 Terralis WPC-Montageclip

13 Terralis WPC-Gummiunterlagen

14 Terralis WPC-Verbinder

15 Terralis WPC-Alu-Profi-Unterkonstruktion

16 Terralis WPC-Justierfuß
Höhenverstellbar

17 Terralis WPC-Plattenlager

Werkzeug:

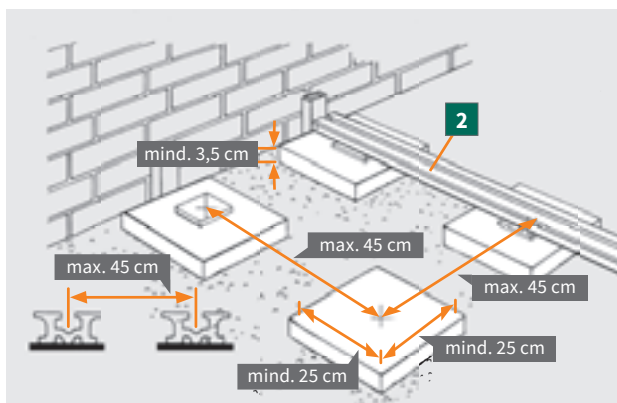
Die Terralis WPC-Bodendielen können mit allen handelsüblichen Holzbearbeitungswerkzeugen gesägt, gefräst oder gebohrt werden. Für die Montage benötigen Sie: Wasserwaage, Zollstock, Hammer, Säge, Bohrmaschine, Akkuschauber, Abstandshölzer, Schrauben und Dübel. Bei der Verarbeitung ist stets die erforderliche Schutzkleidung zu tragen.

1A. UNTERGRUND OHNE JUSTIERFUSS.

Gehwegplatten, Randsteine oder Estrich

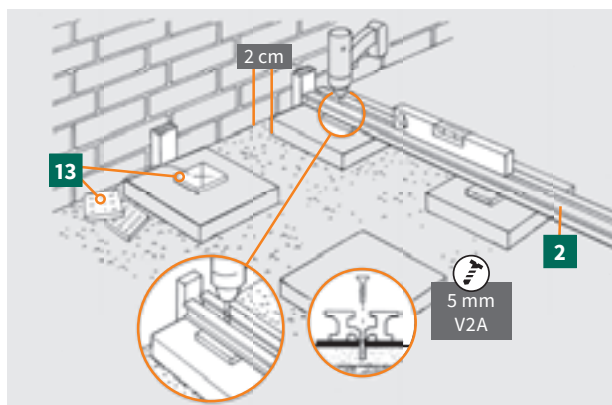
- ▶ **Mindestabstände beachten!**
- ▶ **Maximaler Abstand (Achismaß⁽⁶⁾) der Unterkonstruktionsprofile **2**: 45 cm (bei Bodendielen mit 20 mm Stärke: max. 30 cm)**
- ▶ **Die Unterkonstruktionsprofile **2** sind auf jedem Auflagepunkt zu verschrauben**

(Andernfalls muss die Unterkonstruktion als verwindungssteife Rahmenkonstruktion ausgeführt werden.)



Beachten Sie hierbei bitte auch die entsprechenden Montagehinweise für die Justierfüße.)

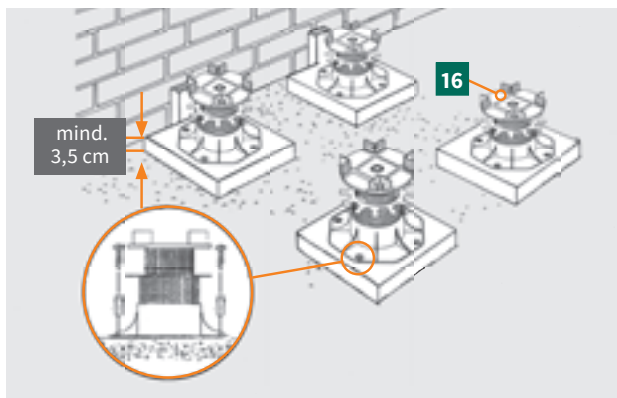
Verwenden Sie dazu Edelstahl-Senkkopfschrauben mit einem Durchmesser von 5 mm (zum Befestigen der Terralis WPC-Alu-Unterkonstruktion Edelstahl-Rundkopfschrauben Ø 5 mm). Die Länge und Ausführung der Schrauben müssen auf den jeweiligen Untergrund abgestimmt sein. Zur Vermeidung von Staunässe und zum Ausgleich von leichten Unebenheiten empfehlen wir die Verwendung der Terralis WPC-Gummiunterlagen **13**.



1B. UNTERGRUND MIT JUSTIERFUSS.

Gehwegplatten, Randsteine oder Estrich

Die Justierfüße **16** sind auf jedem Auflagepunkt zu verschrauben. Verwenden Sie dazu Edelstahlschrauben mit einem Durchmesser von mind. 4 mm und passende Unterlegscheiben. Die genaue Länge und Ausführung der Schrauben müssen auf den jeweiligen Untergrund abgestimmt sein.

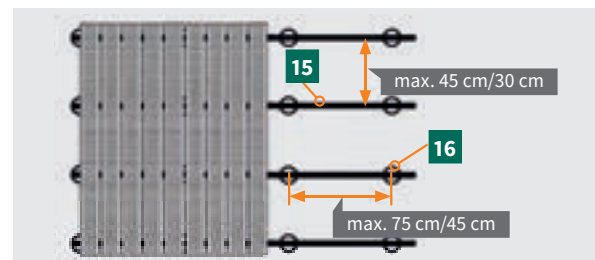


Maximalabstände:

Die Justierfüße **16** und die Terralis WPC-Alu-Profi-Unterkonstruktion **15** sind perfekt aufeinander abgestimmt. Der maximale Abstand (Achismaß⁽⁶⁾) zwischen den Justierfüßen beträgt bei Verwendung der Terralis WPC-Alu-Unterkonstruktion

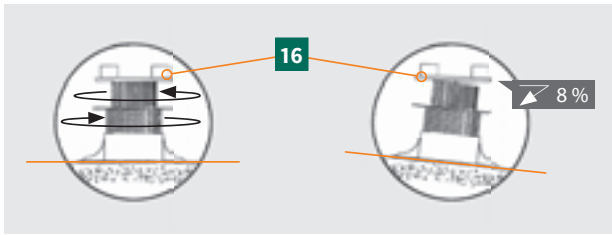
max. 75 cm. Bei Verwendung der Terralis WPC-Unterkonstruktion **2**: max. 45 cm.

Der dielenspezifische maximale Abstand der Unterkonstruktionsprofile (45 bzw. 30 cm) muss jedoch auch bei Verwendung der Terralis WPC-Alu-Unterkonstruktion unbedingt eingehalten werden (siehe Abbildung).



Funktionen des Justierfußes **16**:

Das Doppelgewinde des Justierfußes ermöglicht durch einfaches Rechts-/Linksdrehen eine stufenlose und millimetergenaue Höhenverstellung. Die maximale bzw. Mindesthöhe entnehmen Sie bitte der Kurzbeschreibung auf der Produktverpackung. Der nach allen Seiten beweglich gelagerte Aufsatz des Justierfußes gleicht Unebenheiten des Untergrunds von bis zu 8% aus und erleichtert die Realisierung des benötigten Gefälles.



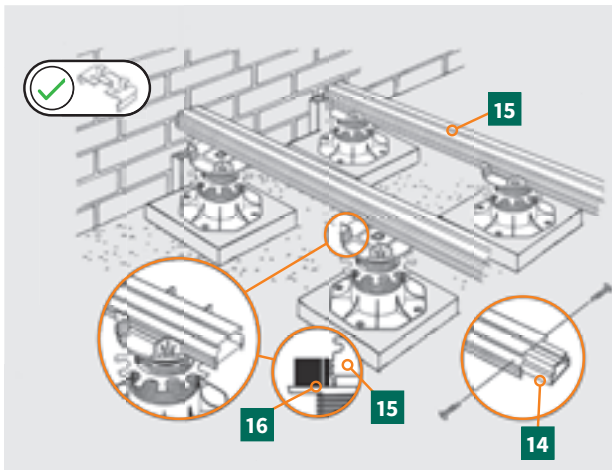
Terralis WPC-Alu-Profi-Unterkonstruktion auf dem Justierfuß fixieren 16:

Die Terralis WPC-Alu-Profi-Unterkonstruktion 15 besitzt an den Längsseiten eine speziell gezahnte Riffelung. Durch einfaches Aufstecken und Festdrücken rastet die Unterkonstruktion in den entsprechenden Halterungen des Justierfußes ein.

Zusätzlich müssen die Terralis WPC-Alu-Profi-Unterkonstruktionen am ersten und letzten Justierfuß mit einer Schraube befestigt werden (Blechschaube 3,9 × 13 mm V2A).

Mit dem speziell entwickelten Terralis WPC-Verbinder lässt sich die Terralis WPC-Alu-Profi-Unterkonstruktion verschnittoptimiert und ohne Beeinträchtigung der Belastbarkeit verlängern. Der Terralis WPC-Verbinder 14 wird dazu lediglich in die Terralis WPC-Alu-Profi-Unterkonstruktion eingeschoben und mit den beiliegenden Schrauben fixiert.

Bitte beachten Sie, dass zur Fixierung der Dielen ausschließlich Metall-Montageclips genutzt werden können.



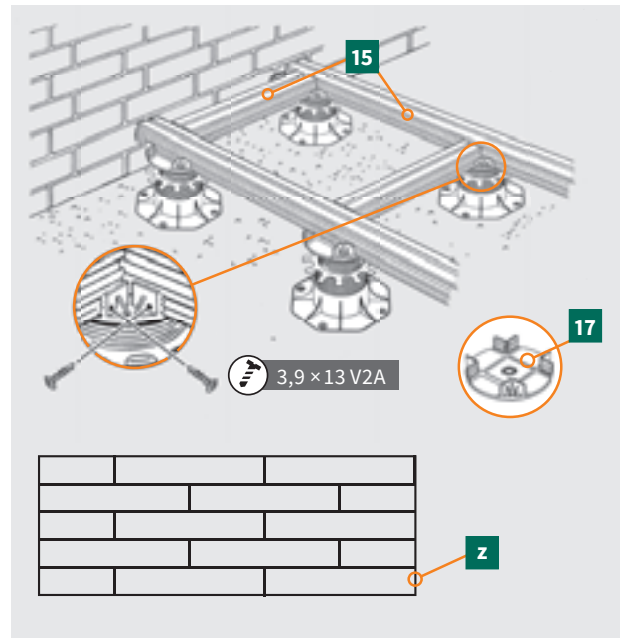
Terralis WPC-Alu-Profi-Unterkonstruktion als verwindungssteife Unterkonstruktion z:

Sollte es nicht möglich sein, die Terralis WPC-Justierfüße auf dem Untergrund zu verschrauben, muss die Unterkonstruktion als verwindungssteife Rahmenkonstruktion ausgeführt werden. Dadurch erhält die Fläche die nötige Stabilität und Steifigkeit.

Die für die Rahmenkonstruktion benötigten Querstücke werden zwischen den längs verlegten Unterkonstruktionen versetzt angeordnet und auf beiden Seiten mit den Justierfüßen verrastet (siehe Abbildung). Zusätzlich müssen alle Unterkonstruktionen an den dafür vorgesehenen Stellen mit den

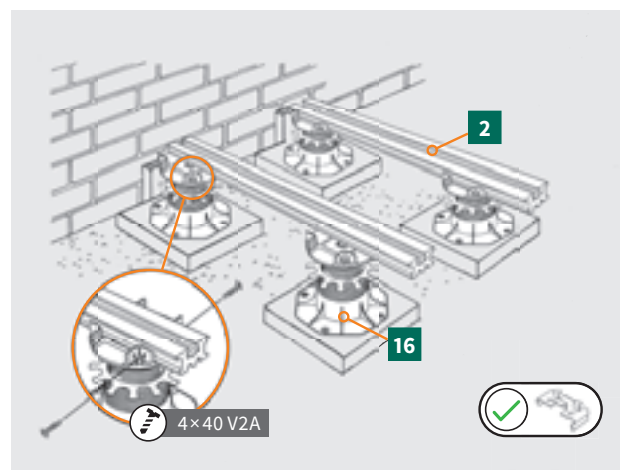
Justierfüßen verschraubt werden (Blechschaube 3,9 × 13 mm V2A). Nur so ist eine ausreichende Versteifung der Unterkonstruktion gewährleistet.

Alternativ zum Justierfuß kann für geringe Aufbauhöhen auch unser Terralis WPC-Plattenlager 17 verwendet werden. Die oben genannten Befestigungsvorschriften für die Terralis WPC-Alu-Unterkonstruktion gelten gleichermaßen. Verwindungssteife Unterkonstruktion z.



WPC-Unterkonstruktion auf dem Justierfuß fixieren:

Die Terralis WPC-Unterkonstruktion 2 wird mit Hilfe von Schrauben auf dem Justierfuß fixiert. Hierfür müssen zwei gegenüberliegende gezahnte Halterungen des Justierfußes mittig vorgebohrt werden. Die an entsprechender Stelle ebenfalls vorgebohrte Terralis WPC-Unterkonstruktion wird nun mittig zwischen den Halterungen ausgerichtet und mit Schrauben (4 × 40 mm V2A) beidseitig befestigt. Bitte beachten Sie, dass zur Fixierung der Dielen ausschließlich Metall-Montageclips genutzt werden können. Die WPC-Unterkonstruktion muss mithilfe eines Adapters auf dem Justierfuß fixiert werden. Je Justierfuß ist ein Adapter zu verwenden.

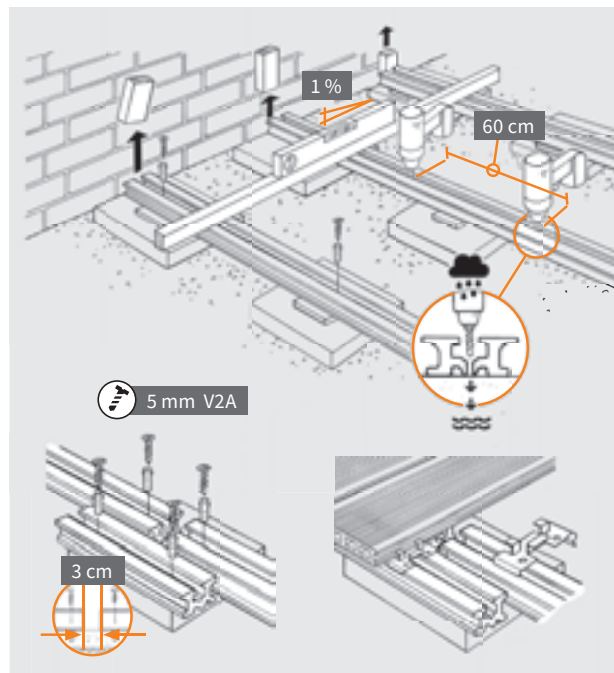


2. TERRALIS WPC-UNTERKONSTRUKTION.

Beim Verlegen der Unterkonstruktion muss zwischen den einzelnen Unterkonstruktionsprofilen ein stirnseitiger Abstand von mind. 3 cm eingehalten werden. Zusätzlich muss mind. alle 60 cm ein Loch (\varnothing 8 mm) in die Unterkonstruktion gebohrt werden, um Staunässe zu vermeiden. Beachten Sie, dass der Überstand der Diele (Abstand zwischen letztem Befestigungspunkt (Clip) und Dielenende) max. 4 cm betragen darf (s. Abbildung: Allgemeine Informationen/Dielen).

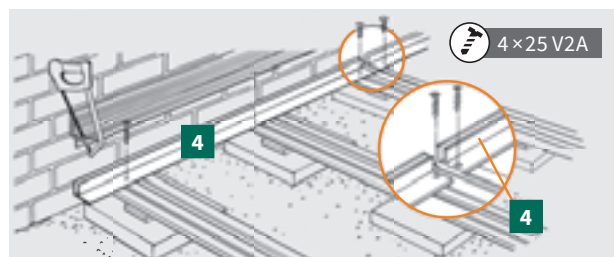
Um einen einwandfreien Halt der Dielen zu gewährleisten, muss die Dehnungsfuge zwischen den Unterkonstruktionsprofilen bei Bedarf mit einer mind. 20 cm langen Unterkonstruktion überbrückt oder diese parallel verlegt werden.

Bevor Sie mit der Verlegung der Terralis WPC-Unterkonstruktion beginnen, müssen Sie die entsprechenden Abschlussprofile auswählen. Siehe hierzu unter Punkt 8 die Wandanschlussprofile und unter Punkt 9 die zwei Möglichkeiten des Seitenabschlusses. Alle Abschlüsse können mit einer Gehrung von 45° verlegt werden⁽³⁾. ▶ Abstandhalter



3. ABSCHLUSSPROFILE/BEFESTIGUNGSPROFILE.

Vor der Verlegung der ersten Diele müssen die Befestigungsprofile **4** auf der Unterkonstruktion verschraubt werden (Edelstahl-Senkkopfschraube: 4 x 25 mm; vorbohren (\varnothing 3 mm) und senken!). Ggf. müssen für die Montage der Alu-Befestigungsprofile zusätzliche Unterkonstruktionen verlegt werden.

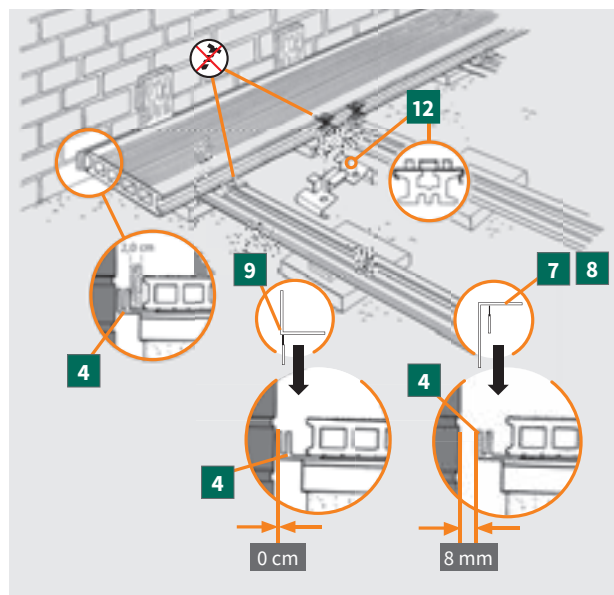


4. ERSTE TERRALIS WPC-BODENDIELE.

Zur Verlegung der ersten Bodendiele müssen 2 cm dicke Abstandhalter eingesetzt werden und bis zur Montage der Abschlussprofile dort verbleiben. In Verbindung mit der Terralis WPC-Unterkonstruktion lassen sich die Dielen mit Terralis WPC-Montageclips **12** fixieren.

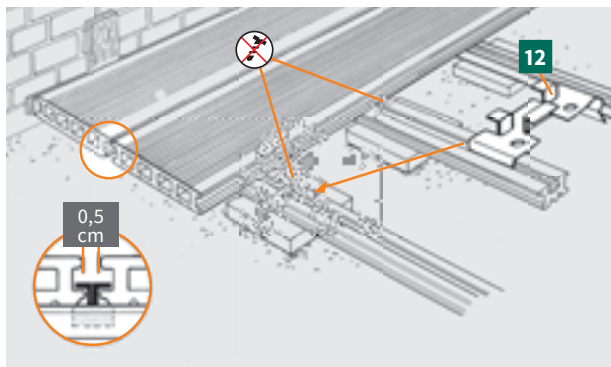
Die Terralis WPC-Montageclips können an jeder beliebigen Stelle auf die Unterkonstruktion geclipst werden.

Bei Verwendung aller Terralis Unterkonstruktionen dürfen ausschließlich Terralis WPC-Montageclips genutzt werden. Achten Sie beim Montieren der Dielen auf eine einheitliche Verlegerichtung (s. Aufkleber in der Nut der Diele).



5. VERLEGUNG DER DIELEN MIT TERRALIS WPC-MONTAGECLIPS.

- ▶ Montageclips **12** nicht verschrauben oder verkleben – nur aufclipsen!



6. WANDANSCHLUSS 1.

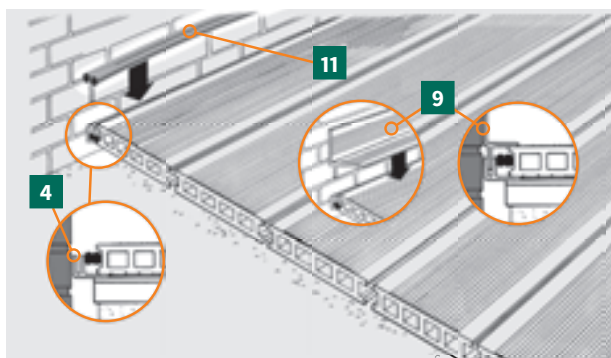
- ▶ Um den Terralis WPC-Alu-Wandanschluss⁽⁴⁾ **9** zu befestigen, müssen zunächst die Abstandhalter entfernt werden.



7. SCHAUMSTOFFDEHNUNGSPROFIL.

Das Schaumstoffdehnungsprofil **11** wird zweifach in das Alu-Befestigungsprofil **4** gelegt.

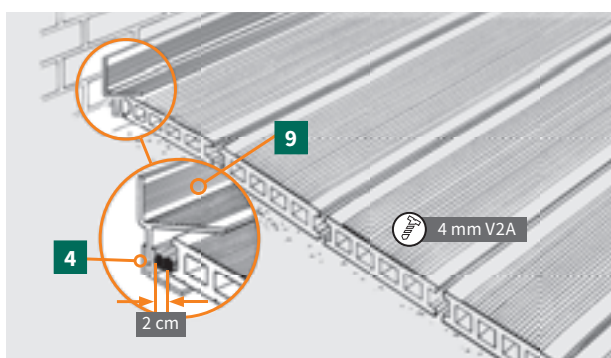
Unbedingt beachten: Hinweis zur Befestigung der Abschlussprofile⁽⁵⁾.



8. WANDANSCHLUSS 2.

Der Terralis WPC-Alu-Wandanschluss⁽⁴⁾ **9** wird auf das Alu-Befestigungsprofil **4** aufgesteckt.

Unbedingt beachten: Hinweis zur Befestigung der Abschlussprofile⁽⁵⁾.



9A. SEITENABSCHLUSS QUERSEITE.

Möglichkeit A

Terralis WPC-Alu-Einfassprofil⁽⁴⁾ **5 6**.

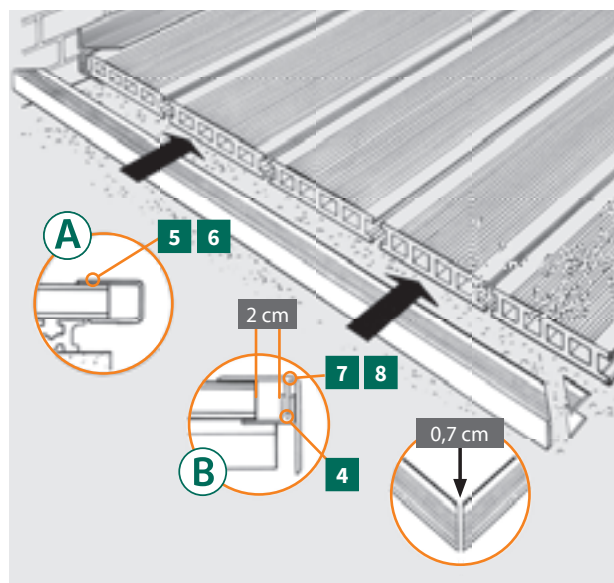
Der breitere Schenkel muss dabei auf der Sichtseite der Dielen aufliegen. Zudem muss ein Dielenüberstand von ca. 2–3 cm eingehalten werden. **Bitte beachten Sie, dass bei der Bodendiele mit der Höhe 20 mm (Serie Bosco) das Aluminium-Einfassprofil 20 mm⁽⁴⁾ verwendet werden muss.**

Möglichkeit B

Terralis WPC-Alu-Abschluss⁽⁴⁾ **7 8** inkl. Alu-Befestigungsprofil **4**.

Zur Montage des Aluminium-Befestigungsprofils müssen zusätzliche Unterkonstruktionsprofile verlegt werden! **Beim Einsatz der Terralis WPC-Alu-Unterkonstruktion kann ausschließlich der Terralis WPC-Alu-Abschluss 41⁽⁴⁾ inkl. Alu-Befestigungsprofil verwendet werden.**

Unbedingt beachten: Hinweis zur Befestigung der Abschlussprofile⁽⁵⁾.

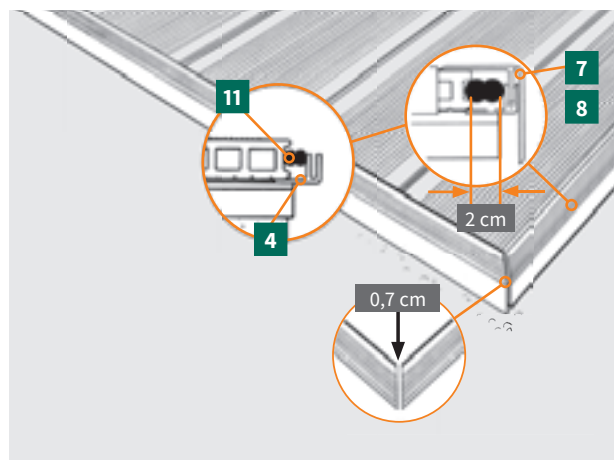


9B. SEITENABSCHLUSS LÄNGSSEITE.

Terralis WPC-Alu-Abschluss⁽⁴⁾ **7 8** inkl. Alu-Befestigungsprofil **4**.

Beim Einsatz der Terralis WPC-Alu-Unterkonstruktion kann ausschließlich der Terralis WPC-Alu-Abschluss 41⁽⁴⁾ inkl. Alu-Befestigungsprofil verwendet werden.

Unbedingt beachten: Hinweis zur Befestigung der Abschlussprofile⁽⁵⁾.



10. ÜBERGANGSPROFIL.

Bewegungsfugen können mit dem Terralis WPC-Alu-Übergangsprofil⁽⁴⁾ **10** inkl. Alu-Befestigungsprofil **4** abgedeckt werden. Für die Montage des Alu-Befestigungsprofils sowie für eine weitere Reihe Clips müssen zwei zusätzliche Reihen Unterkonstruktionsprofile verlegt werden!

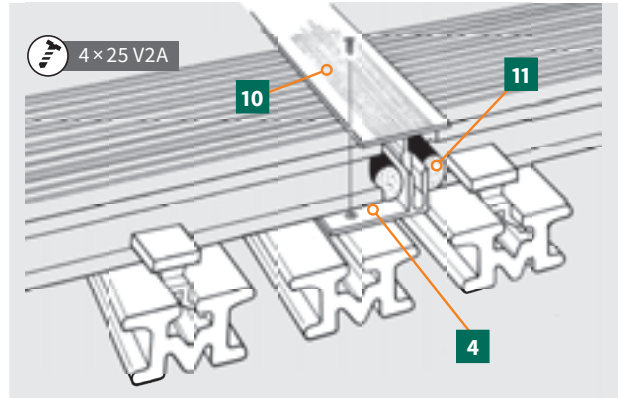
Bei Kopf-an-Kopf-Verlegung

(z. B. englischer Verband/siehe Bild) müssen sowohl am Anfang als auch am Ende der Bodendiele jeweils zwei Clips verwendet werden. Hierzu sind ebenfalls zusätzliche Unterkonstruktionsprofile einzuplanen. **Zudem muss zwischen den Dielen ein kopfseitiger Abstand von mind. 1 cm eingehalten werden.** Bitte beachten Sie, dass sich die Bodendielen unterschiedlich stark ausdehnen und



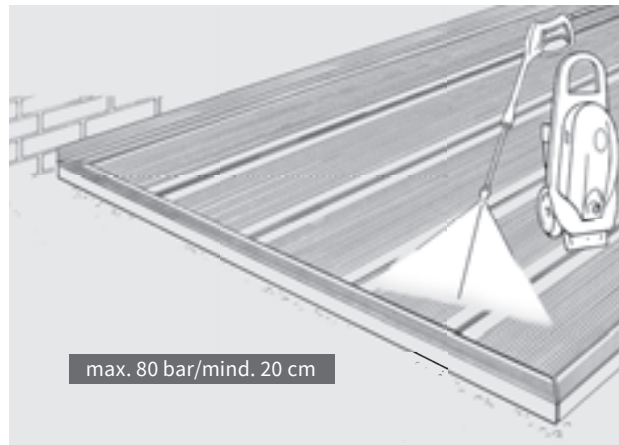
es deshalb bei der Kopf-an-Kopf-Verlegung zu einem unregelmäßigen Fugenbild kommen kann.

Unbedingt beachten: Hinweis zur Befestigung der Abschlussprofile⁽⁵⁾.



11. REINIGUNG/PFLEGE.

Die Oberfläche kann mit klarem Wasser und herkömmlichen Reinigungsgeräten (bspw. Schrubber o. Ä.) gesäubert werden. Stärkere Verschmutzungen können mit dem WPC-Terrassendielenreiniger entfernt werden.



HINWEISE.

- (1) Die Terralis Bosco WPC-Dielen Vollprofil können auch ohne Gefälle verlegt werden. Bitte berücksichtigen Sie, dass bei einer Verlegung ohne Gefälle mit einem erhöhten Reinigungsaufwand zu rechnen ist.
- (2) Gültig für: Terralis Bosco WPC-Diele in der Breite 145 mm + 190 mm; Terralis Patio WPC-Diele. Gültig für: Terralis Bosco WPC-Diele in der Breite 145 mm und 190 mm; Terralis Patio WPC-Diele; Terralis Corte WPC-Diele.
- (3) Bei Gehrungsschnitten der Abschlüsse bitte eine Bewegungsfuge von 0,7 cm einhalten.
- (4) Bei Poolumrandungen beachten Sie bitte, dass die Aluminium-Zubehöerteile mit Chlor reagieren (Oxidation).
- (5) Die Befestigung der Abschlussprofile erfolgt mit dem Alu-Befestigungsprofil. Ein direktes Verschrauben oder Verkleben mit den Bodendielen ist nicht zulässig! Achten Sie darauf, dass die Abschlussprofile vollständig in das Befestigungsprofil einrasten. Falls notwendig, nehmen Sie Hammer und Holzunterlage zu Hilfe.
- (6) Das Achsmaß wird jeweils von der Mitte zweier benachbarter Unterkonstruktionen gemessen.

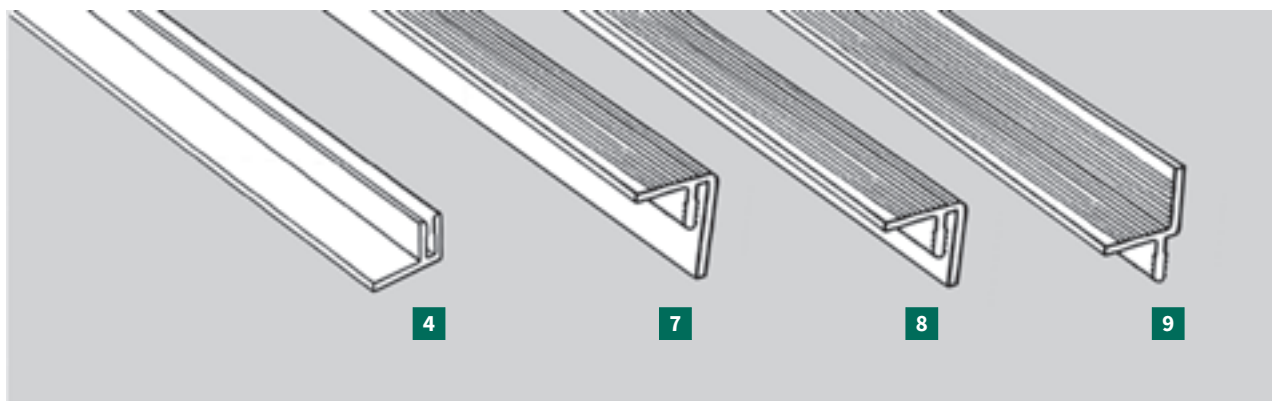
VERLEGEANLEITUNG FÜR ENTWÄSSERUNGSRINNEN.

Zubehör

- 4** Alu-Befestigungsprofil
(jeweils im Set verpackt mit WPC-Alu-Abschluss, WPC-Alu-Abschluss 41, WPC-Alu-Wandabschluss und WPC Alu-Übergangsprofil)
- 7** WPC-Alu-Abschluss
(2-teilig, inkl. Alu-Befestigungsprofil **4**)
- 8** WPC-Alu-Abschluss 41
(2-teilig, inkl. Alu-Befestigungsprofil **4**)
- 9** WPC-Alu-Wandabschluss
(2-teilig, inkl. Alu-Befestigungsprofil **4**)
- 10** Entwässerungsrinne

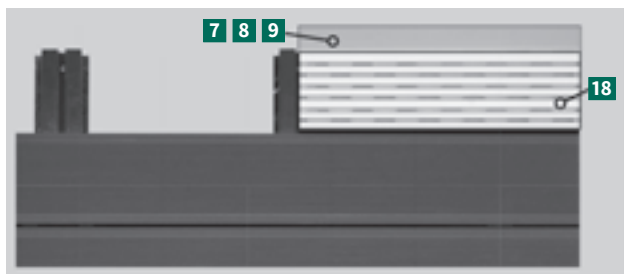


Bei korrektem Gefälle des Untergrundes sorgt die Entwässerungsrinne **18** in dem Bereich vor Türen, bodentiefen Fenstern und großen Glasfronten für einen normgerechten Wasserablauf. Zudem wird durch die Rinne die Hinterlüftung der Terrassenfläche verbessert. Die Entwässerungsrinne ist in zwei Stärken verfügbar (20 mm, 26 mm). Abhängig von der Verlegerichtung der Dielen, gibt es zwei Montagemöglichkeiten:



Möglichkeit A

Die Entwässerungsrinne⁵ wird mit Clipsen und einem Alu-Abschlussprofil auf der Unterkonstruktion fixiert.



Möglichkeit B

Die Entwässerungsrinne⁵ wird sichtbar auf separate Unterkonstruktionsabschnitte (Länge: 140 mm) geschraubt (vorbohren und senken). Nutzen Sie dafür die entsprechenden Senkkopfschrauben:

Alu-Unterkonstruktion

26-mm-Diele: Blechschraube 3,5 × 32 mm, V2A

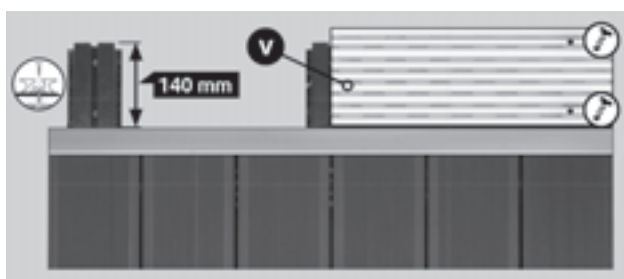
20-mm-Diele: Blechschraube 3,5 × 25 mm, V2A

WPC-Unterkonstruktion

26-mm-Diele: Holzschraube 3,5 × 50 mm, V2A

20-mm-Diele: Holzschraube 3,5 × 45 mm, V2A

Wichtig! Jeder Unterkonstruktionsabschnitt muss mit zwei Schrauben auf dem Untergrund fixiert werden.



⁵Bei Poolumrandungen beachten Sie bitte, dass die Aluminiumzubehörteile mit Chlor reagieren (Oxidation)